

Hospizbewegung**Austauschtreffen für Trauernde**

SCHAAN Nichts ist mehr, wie es war. Schmerz, Trauer, Ohnmacht – die Trauer ist die einzig mögliche Antwort unseres Herzens auf den Tod eines geliebten Menschen. Jeder Mensch geht diesen Weg in unterschiedlichen Schritten, unterschiedlich schnell und in seiner eigenen Art. Wir haben es heute besonders schwer, Zeiten der Trauer durchzustehen. Im geschützten Rahmen können Betroffene ihre Erfahrungen austauschen, sich erinnern und einander unterstützen. Jeweils am letzten Samstag im Monat findet das Treffen von 17 bis 19 Uhr im Haus St. Laurentius (Bahnstrasse 20 in Schaan) statt. Das nächste Mal am kommenden Samstag, den 26. Oktober. Dieses Angebot ist kostenlos. Neben den Gesprächsrunden (keine Therapiegruppe) werden auch Einzelgespräche angeboten. Die Leitung obliegt Sonja Walch (ausgebildet in Hospizarbeit); weitere Auskünfte: Hospizbewegung (Tel.: 233 41 38). (red/pd)

Überprüft**Im Wildpfeffer ist auch Wild drin**

VADUZ Wildpfeffer enthält das beim Kauf deklarierte Fleisch. Dies zeigten kürzlich durchgeführte Untersuchungen des Amtes für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen. «Vier Proben Wildpfeffer aus Gastronomiebetrieben, drei Proben aus Metzgereien und drei Proben aus Betrieben der Lebensmittelindustrie wurden auf die enthaltenen Fleischarten untersucht. Dabei stimmten die gefundenen Fleischarten mit den deklarierten überein», teilte die Regierung am Montag mit. Da Wildfleisch teuer ist, berge die Verarbeitung von Wildfleisch die Gefahr, dass billigeres Fleisch verwendet wird. Bei Wildpfeffer komme dazu, dass die Fleischfarbe nicht mehr erkennbar ist. Zudem würden die Warenströme auf den globalisierten Märkten immer komplexer, wie der «Pferdfleischskandal» Anfang Jahr zeigte. «Daher wollte das Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen mit Stichproben überprüfen, ob die Konsumentinnen und Konsumenten im Wildpfeffer dasjenige Fleisch erhalten, welches sie kaufen wollten», heisst es in der Mitteilung abschliessend. (red/ikr)



www.kleininserate.li

Kunterbuntes und vielseitiges Herbstferien-Programm

Erfolgreich Das traditionelle «Herbstferien-Programm für Daheimgebliebene» wurde auch in diesem Jahr für rund 240 Maurer und Schellenberger Kinder und Eltern zu einem tollen Erlebnis.

«**S**o abwechslungsreich sich das Wetter präsentierte, so abwechslungsreich und spannend war auch das Programm, das die Gemeinde Mauren heuer zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schellenberg und vielen freiwilligen Helfern gemeinsam auf die Beine stellte», teilten die Organisatoren am Montag mit. Zum Auftakt am Montag stand demnach ein gemeinsamer Brunch im Gasthaus Hirschen und das beliebte Kürbisschnitzen in der Freizeitanlage Weiherring auf dem Programm. Am Dienstag führte die Reise nach Schellenberg in das Biedermannhaus. Dort drehte sich alles um den Riebel: Von der Besichtigung alter Gerätschaften zur Riebelherstellung und dem schmackhaften Riebelesen bis hin zum originellen Basteln von Vogelscheuchen.

Von Piraten und Schätzen bis hin zum Streichelzoo

«Am Mittwoch belagerte ein wilder Haufen Piraten zuerst die Gemeindeverwaltung Mauren und danach die Freizeitanlage Weiherring. In selbst gebastelten Kostümen kaperten die Piraten Schätze, enterten Schiffe und trotzten so manchen Stürmen auf schwerer See», heisst es in der Mitteilung weiter. Am Donnerstag gab Mike Kieber mit seinem Kursangebot «Defendo» wertvolle Tipps und Tricks zum Selbstschutz und zur



Beliebtes Angebot des Herbstprogramms für Daheimgebliebene: das Kürbisschnitzen. (Foto: MB)

Förderung des Selbstbewusstseins sowie Selbstvertrauens. Im Anschluss stärkten sich die Feriengäste bei Spaghetti im Gasthaus Hirschen, bevor sie sich zum Bowlingspass nach Buchs aufmachten. Für die Kleinen stand ein Besuch beim Ponyhof und Streichelzoo bei Marisa Wohlwend auf dem Programm. Am Freitag machte sich eine Gruppe zur Sagenwanderung rund um den Gan-

stein in Schellenberg auf den Weg. Hungrig von der schaurig-schönen Geschichte verpflegte sich die Gruppe bei einem Lagerfeuer an der Grillstelle, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machte.

Tolles Engagement

«Die Kommission Familie und Senioren der Gemeinde Mauren bedankt sich recht herzlich bei der Jugend-

kommission Mauren, der Elternvereinigung Schellenberg und bei der Gemeinde Schellenberg sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit und das tolle Engagement», teilten die Organisatoren abschliessend mit. (red/pd)

www.volksblatt.li

Erwachsenenbildung**Berufliche Weiterbildung: Power für die Profi-Frau**

SCHAAN Die Teilnehmerinnen lernen die Regeln der Macht kennen. Die Machtkompetenz zu entwickeln, erhöht die Professionalität. Sie hilft, sich gegen unfaire Angriffe zu wehren, Allianzen zu schmieden und den angemessenen Platz einzunehmen. Die Teilnehmerinnen erfah-

ren, wie sie Hierarchiefallen vermeiden, ihre Interessen angemessen durchsetzen und die persönlichen Ziele und Unternehmensziele erreichen. Kursleiterin Maria Hof-Glatz, Dipl.-Psych. Mediatorin, Trainerin, Coach und Buchautorin («So knackt Frau den Hierarchie-Code») ist Fachfrau für Machtfragen, Machtkompetenz und Karrierestrategien. Der Workshop (Kurs 547) findet am Montag, den 28. Oktober, von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Mit Voranmeldung. Auskunft: Tel. 232 48 22 oder per E-Mail: info@steingerta.li. (pd)

Erwachsenenbildung**Führung in der Kantonsbibliothek St. Gallen**

ST. GALLEN In zwei Führungen erleben die Teilnehmenden eine der bedeutendsten handschriftlichen Sammlungen der Schweiz. Das Kernstück der Vadianischen Sammlung bilden die frühneuzeitliche Bibliothek und der Nachlass Joachim von Watts (1484-1551). Die Sammlung ent-

hält rund 100 mittelalterliche Handschriften. Überregionale Bedeutung haben die illuminierten Handschriften aus dem Spätmittelalter, darunter die Weltchronik des Rudolf von Ems, humanistische Handschriften aus Italien und alchemische Handschriften. Kurs 106 unter der Leitung von Rudolf Gamper findet am Mittwoch, den 30. Oktober, um 14.30 Uhr in der Kantonsbibliothek St. Gallen statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta, Tel. 232 48 22 oder per E-Mail info@steingerta.li. (pd)

**Wohltätig Am Jahrmarkt Pizza für einen guten Zweck verkauft**

ESCHEN/RUGGELL Das Pizzateam vom Jahrmarkt Eschen konnte dieses Jahr einen Erlös von 4600 Franken erzielen. Dieser Betrag kommt gemäss Mitteilung dem Verein Nsalasani in Ruggell zugute, welcher Projekte im Kongo unterstützt. «Das Pizzateam – bestehend aus Antonio, Michael, Stefan, Manuel und Arthur mit Familien – bedankt sich bei allen Gästen für den Besuch am Stand und freut sich schon jetzt auf den nächsten Eschner Jahrmarkt», teilte das Pizzateam weiter mit. Weitere Infos zum Verein Nsalasani: www.nsalasani.li. (Foto: Michael Zanghellini)

Haus Gutenberg**Die Welt der Spinnen**

BALZERS Der Biologe Holger Frick gibt in einem Vortrag am Montag, den 11. November, um 19 Uhr im Haus Gutenberg Einblicke in die Welt von 500 Spinnen, die in Liechtenstein leben. Die Kreuzspinne im Garten und die haarige Winkelspinne im Lavabo kennt jeder. Doch über 40 000 verschiedene Arten von Spinnen gibt es. Die Lebensweisen der Spinnen sind unglaublich vielfältig. Einige davon werden im Vortrag anhand von Beispielen erwähnt und auch exotische Sonderlinge aus dem Vorgarten werden vorgestellt. Wenn Sie sich folgende Fragen auch schon gestellt haben, sollten Sie den Vortrag nicht verpassen: Wie können fast blinde Spinnen riesige Netze bauen oder mit Lassos ihre Beute fangen? Warum sehen die Männchen und Weibchen der gleichen Art oft ganz verschieden aus? Wie unterscheiden sich Spinnen von Insekten und überhaupt, warum bleiben Spinnen nicht an ihren Netzen kleben? Holger Frick arbeitet in der Naturkundlichen Sammlung im Amt für Umwelt. Nebenbei beteiligt er



Biologe Holger Frick. (Foto: Paul Trummer)

sich an verschiedenen internationalen Forschungsprojekten zum Thema Evolution von Zwergspinnen und ist Autor von diversen wissenschaftlichen Arbeiten zu Spinnen. Zu dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Landesmuseum und dem Amt für Umwelt zur Ausstellung: «SEXPERTEN – Flotte Bienen und tolle Hechte» im Haus Gutenberg ist keine Anmeldung notwendig. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Haus Gutenberg, Telefonnummer 388 11 33 oder per E-Mail an die Adresse gutenberg@haus-gutenberg.li. (pd)